

Jüdischer Hauptfriedhof Mannheim

Feld: B II Fam.

Reihe: 1

Grabsteinnummer: 19 (Seite 3) Abmessungen (H/B/T): 500/370/69 cm

Aufnahme-/ Bearb.jahr: 2003

Geschlecht: M W

Nachname: Hohenemser Hohenemser geb. Hirschhorn

Vorname: Ludwig Helene

Vatersname: Joseph <(1794-1875)>
<Mutter: Mina geb. Ladenburg
(1796-1876)>

Name Gatte(in):

Herkunftsort:

Geburtsdatum heb /bürg.: 12. Cheschan 5590 / 14. Elul 5609 /
8. November 1829 1. September 1849

Sterbedatum heb. /bürg.: 13 Schwan 5664 / 30. Januar 1904 22. Aw 5683 / 4. August 1923

Begräbnisdatum heb. /bürg.:

Alter / Familienstand:

Beruf / Gemeindestellung:

Form (Beschreibung): rechteckig / Fragment

Symbolik / Ornamentik:

Steinmaterial / Zustand: Sandstein, stark beschädigt

Sprache: deutsch

Text- / Sprachbesonderheit: Sie ruhen in Frieden die in Gradheit gewandelt
ת נ צ ב ה

Bemerkung: Helene Hohenemser wurde eingäschert

Literatur: Geschichte der Juden in Mannheim 1650-1945 – Karl Otto Watzinger S. 107

Beurteilung	kulturhistorisch wertvoll	()	besonders wertvoll	()
	künstl./ formale Gründe	()	hist.- wiss. Gründe	()

Jüdischer Hauptfriedhof Mannheim

Familie Hohenemser

Sie ruhen in Frieden die in Gradheit gewandelt

ת נ צ ב ה

JOSEPH Hohenemser

geb. 10. September 1794

gest. 12. Mai 1875

Regina Hohenemser

geb. Ladenburg

geb. 23. Januar 1796

gest. 7. November 1876

Carl Hohenemser

geb. 19. September 1821

gest. 9. August 1890

Rosine Hohenemser

geb. Ellissen

geb. 23. October 1831

gest. 29. Juni 1879

Ludwig Hohenemser

geb. 8. November 1829

gest. 30. Januar 1904

Helene Hohenemser

geb. Hirschhorn

geb. 1. September 1849

gest. 4. August 1923

Fritz Hohenemser

geb. 18. Oktober 1837

gest. 24. März 1925

Platte vor Grabmal

Max Joseph Hohenemser

geb. den 3. October

1875

gest. den 30. October

1880

Beurteilung

kulturhistorisch wertvoll ()
künstl./ formale Gründe ()

besonders wertvoll ()
hist.- wiss. Gründe ()

Jüdischer Hauptfriedhof Mannheim

Ludwig Hohenemser war der Sohn von Joseph Hohenemser (1794-1875) und Enkel des Bankhausgründers von 1791, Hirsch Levi Hohenemser (1772-1838). Ludwig Hohenemser und seine beiden Brüder Carl (1821-1890) und Fritz (1837-1925) führten die Bank weiter bis sie 1919 von der Rheinischen-Creditbank (später Deutsche Bank) übernommen wurde.

Sein Vater Joseph Hohenemser gehörte lange Zeit dem Synagogenrat an und war von 1838 bis 1848 auch Vorsitzender der hiesigen Jüdischen Gemeinde.

Geschichte der Juden in Mannheim 1650-1945 – Karl Otto Watzinger S. 107

Die jüdischen Friedhöfe in Mannheim – Rechtsanwalt Dr. Otto Simon S. 100

Beurteilung	kulturhistorisch wertvoll ()	besonders wertvoll ()
	künstl./ formale Gründe ()	hist.- wiss. Gründe ()